

Inhalt

LEBEN ALS MOTIV. Vorwort	7
DAS LABYRINTH IST KEIN GLEICHNIS. Friedrich Dürrenmatt	11
DAS FÜHLEN ALS GANZES. Erika Burkart	25
WAS JEDER SIEHT UND HÖRT. Karl Krolow	37
ÖFFENTLICH PRIVAT. Nicolas Born	50
DIE VERBESSERUNG DER WELT. Eugen Gomringer	65
TOD DEN KRANKMACHERN. Walter E. Richartz	78
REBELLION IM FLÜSTERTON. Otto Steiger	88
DIE UNERSCHÖPFLICHE PHANTASIE DES ZUFALLS. Jürg Federspiel	99
«MIT IRONIE LASSEN SICH KEINE KRIEGE FÜHREN». Peter Rühmkorf	113